

23.10.2017 - 08:00 Uhr

Die Trends bei Wohnmobilen und Caravans



Thun (ots) -

caravaningsuisse, der Schweizer Caravangewerbe-Verband, berichtet auch im Jahr 2017 von Rekordzahlen bei den Neuzulassungen von Wohnmobilen und Caravans. Der Suisse Caravan Salon vom 26. bis 30. Oktober in Bern zeigt die aktuellen Trends für die immer beliebteren Ferien in Wohnmobilen und Campern - im Fokus der Kunden stehen Komfort und leichte Bedienbarkeit der Fahrzeuge. Man kann die Trends unter den Begriffen Komfort, Konnektivität, Kompaktheit zusammenfassen, wobei diese Vereinfachung verschweigt, dass auch Gegensätzliches und Individuelles in der Welt des Caravanings Platz hat.

Luxus-Wohnmobile liegen immer noch im Trend

Fortgesetzt wird der Trend zum Luxus beim Camping und Caravaning, um vor allem die ältere, kaufkräftige Zielgruppe anzusprechen. Hier sind Ansprüche und Ausstattung der Wohnmobile, teilweise auch der Caravans, keine Grenzen gesetzt, und so manches Wohnmobil kostet annähernd so viel wie der Kauf einer Wohnung oder gar einer kleinen Villa. Entsprechend sind sie dann auch mit allem Komfort von der Wellness-Massage-Dusche über Generator zur Stromerzeugung, Klimaanlage, Geschirrwaschmaschine in der Küche und Waschmaschine mit Tumbler ausgestattet. Natürlich gehören da auch Sat-TV, riesige Bildschirme und toller Sound dazu.

Trend zum kompakten Wohnmobil bleibt bestehen

Doch nicht alle können oder wollen sich einen solchen Luxus leisten. Darum setzt sich auch der Trend zum kompakten Wohnmobil fort. Das hat nicht nur Vorteile, wenn man in engen Gässchen in altherwürdigen italienischen Orten herumkurven will. Dank immer mehr Fahrassistenzsystemen wie beispielsweise Spurhalteassistenten, Berg-Anfahrhilfen und Abstandswarner bieten Wohnmobile heute ein wirklich komfortables und sicheres Reisen. Aber auch die Ausstattung der Fahrzeuge hat sich den modernen Zeiten angepasst. So können die meisten Funktionen wie Klimaanlage und Heizung auch aus der Ferne, beispielsweise per Smartphone oder Tablet, gesteuert und kontrolliert werden. Beim Einparken helfen elektronische Tools wie Rückfahrkameras und Caravan-Rangiersysteme, die den Einsatz von Muskelkraft beim Wohnwagen auf dem Campingplatz ersetzen. Auf Komfort braucht man also auch ausserhalb der extremen Luxusklasse nicht zu verzichten.

Vom ausgebauten Kastenwagen zum Wohnvan

Absolut im Trend ist das, was man bislang als ausgebauten Kastenwagen bezeichnet hat. Das ist der Branche aber einfach zu unsexy als Begriff. Denn die zum Campingfahrzeug ausgebauten Kastenwagen haben mit einfachen Transportern kaum mehr etwas gemein. So hat sich die Branche auf die Suche nach neuen Namen gemacht und Kreationen wie Camper-Vans, Wohn-Vans oder Travel-Vans auf dem Markt lanciert. Ein Hersteller von solch ausgebauten Kastenwagen spricht sogar von CUV's (Caravaning Utility Vehicle), wobei - wer die Abkürzung googelt - schnell herausfindet, dass dieser Begriff vielleicht eine Spur zu sexy sein könnte. Wohnvan in Anlehnung an das bereits bekannte Wohnmobil sollte eigentlich attraktiv genug sein.

Im Zweifel lieber auf der sicheren und komfortablen Seite

«Die Kunden wünschen sich immer besser und höherwertig ausgestattete Wohnmobile und Caravans und sind bereit, für das Mehr an Komfort und Sicherheit einen höheren Preis zu bezahlen», erklärt Christoph Hostettler, Präsident von caravaningsuisse, dem Schweizer Caravangewerbe-Verband. Als Beispiele nennt er dabei auch die Möglichkeiten von Fahrzeugen mit 4x4-Antrieb oder die Verfügbarkeit von Internet an Bord, egal wo in Europa man auf Reisen ist.

Design muss Funktionalität folgen

«Heute muss diese Funktionalität auch in ansprechendem Design daherkommen. Eine stimmungsvolle Beleuchtung, sogar den individuellen Bedürfnissen anpassbar, oder das Design und die Qualität von Polstern, Vorhängen und Möbelbau sind vielen Kunden wichtig. Schliesslich wollen sie sich auf teilweise wochen- oder monatelangen Reisen auch wirklich wohlfühlen», sagt Hostettler, der nicht verheimlicht, dass dabei das, was die Kunden anspricht, sehr viele unterschiedliche Ausprägungen haben kann. «Einige lieben ein kühl-modernes Ambiente, andere lieben es warm und gemütlich oder gar rustikal. Die Geschmäcker sind so vielfältig wie die Zahl der Campingfans.» Die Branche bietet darum bei beinahe jedem Fahrzeug auch eine persönliche Wahl von Polster- und Dekorstoffen an.

Gewichtsoptimierung und Leichtbau kommen auf

Als internationalen Trend bezeichnet Hostettler das Thema Leichtbau: «In der Schweiz war die 3,5-t-Gewichtslimite schon immer eine Realität. Ganz anders sieht es etwa in Deutschland aus. Wenn nun aber besonders deutsche Hersteller sich vermehrt um Fahrzeuge im 3,5-t-Bereich bemühen, profitiert dadurch auch der Schweizer Markt, da die Vielfalt der Fahrzeuge, die quasi jedermann fahren kann, steigt.» Doch weil sich die Kunden immer mehr Komfort wünschen, wird diese Grenze schnell geknackt. Darum bemühen sich die Hersteller, die Basisversionen so leicht wie möglich zu bauen, wobei dies ein Kampf bis beinahe auf einzelne Gramms, die sich summieren, ist. So kommen unter anderem Papierwabenkonstruktionen anstelle schwerer Holzeinbauten zum Einsatz und neuartige Klebeverbindungen ersetzen schwere Schrauben aus Metall. Gleichzeitig will die Branche auch Caravans für umweltfreundliche, verbrauchsärmere Personenwagen bereitstellen, die nicht über die Möglichkeit hoher Anhängelasten verfügen.

Revival der Alkoven-Wohnmobile

Waren vor einigen Jahren die Alkoven-Fahrzeuge, mit dem auffälligen Überbau zum Schlafen über der Fahrerkabine, der am meisten verbreite Wohnmobil-Typ, sind sie in den letzten Jahren durch windschnittige Fahrzeuge, sogenannte Teilintegrierte, verdrängt worden. Unterstützt hat diesen Trend die Entwicklung von Hubbetten in teilintegrierten Modellen, die dadurch mehr Betten als früher bieten konnten. Doch Alkoven-Fans wollen nicht nur Betten, sondern auch entsprechenden Raum. Darum könnten die einstigen Trend-Fahrzeuge mit dem Alkoven zum Schlafen über der Fahrerkabine ein Revival erleben.

Hintergrundinformation zum Suisse Caravan Salon

Die von caravaningsuisse ins Leben gerufene Ausstellung Suisse Caravan Salon Bern ist die einzige nationale Messe für Camping und Caravaning in der Schweiz. Rund 300 Aussteller präsentieren sich auf dem Suisse Caravan Salon Messe Bern mit ihren aktuellen Neuheiten, Trends und allem, was zum mobilen Reisen dazugehört. Neben mehr als 1000 Wohnmobilen und Caravans umfasst das Angebotsspektrum auch Zeltklappanhänger, Wohnwagen und luxuriöse Wohnmobile sowie hochwertiges Zubehör wie Campingausrüstung, Outdoor- und Freizeitartikel. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit verschiedenen Sonderschauen, Reiseberichten auf der Showbühne und weiteren Highlights runden das Ausstellerangebot des Caravan Salon von caravaningsuisse ab.

Kontakt:

caravaningsuisse
Schweizerischer Caravangewerbe-Verband
Eisenbahnstrasse 4
3600 Thun 2

Tel. +41 (0) 33 335 21 21
info@caravaningsuisse.ch

Präsident
Christoph Hostettler (hostettler@caravaningsuisse.ch) 079/402 64 18

Zusätzliches Bildmaterial kann angefordert werden.

Informationen über den Suisse Caravan Salon
www.suissecaravansalon.ch

Medieninhalte



Einer der Trends der Saison 2018 sind CamperVans. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100060974 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "obs/caravaningsuisse/(Bantam)"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100060974/100808268> abgerufen werden.